
Subject: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Thu, 18 May 2006 13:01:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin eigentlich immer nur ich die Dumme, die bei Ebay regelmässig über`s Ohr gehauen wird? Schon zum zweiten mal innerhalb von nur 4 Monaten erhalte ich statt Ware einen an der Seite aufgeschlitzten Briefumschlag, der natürlich von innen leer ist. Ist klar, das der Verkäufer nichts damit zu tun hat!!! Passierte auf dem Postweg!!!! Ein Diebstahl!!!! Man, ich bin es so leid. Komisch, passiert immer nur bei Ebaybestellungen, das da ein Schlitz im Umschlag ist - jegliche andere Post bleibt von diesem mysteriösen Diebstahl-Phänomen verschont. Ich bin echt böse! Es ist so ein plumper Betrug! Diesmal war es ein Gameboy Spiel, das ich extrem günstig ersteigert hatte, so günstig, das ich schon fast ein bißchen ein schlechtes Gewissen hatte. Kann man sich gegen sowas eigentlich wehren?

Gruß Gaby

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Thu, 18 May 2006 13:20:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xgabyyxx schrieb am Don, 18 Mai 2006 15:01 Bin eigentlich immer nur ich die Dumme, die bei Ebay regelmässig über`s Ohr gehauen wird? Schon zum zweiten mal innerhalb von nur 4 Monaten erhalte ich statt Ware einen an der Seite aufgeschlitzten Briefumschlag, der natürlich von innen leer ist. Ist klar, das der Verkäufer nichts damit zu tun hat!!! Passierte auf dem Postweg!!!! Ein Diebstahl!!!! Man, ich bin es so leid. Komisch, passiert immer nur bei Ebaybestellungen, das da ein Schlitz im Umschlag ist - jegliche andere Post bleibt von diesem mysteriösen Diebstahl-Phänomen verschont. Ich bin echt böse! Es ist so ein plumper Betrug! Diesmal war es ein Gameboy Spiel, das ich extrem günstig ersteigert hatte, so günstig, das ich schon fast ein bißchen ein schlechtes Gewissen hatte. Kann man sich gegen sowas eigentlich wehren?

Gruß Gaby

Als Briefschreiberin kann ich Dir versichern, dass auch "sonstige" Briefe gern mal verschwinden. Komischerweise nicht nur seitenlange per Hand geschriebene (die vielleicht aussehen wie prallvoll mit Scheinen?), sondern auch Rechnungen. Wegen letzterem hatte ich nicht nur einmal richtig Ärger.

Viel tun kannst Du da nicht - Nachforschungsauftrag stellen (nur pro forma, denn Aussicht auf "Erfolg" hat man ja bei unversicherten Sendungen eh nicht), und sich beim Kundenservice Brief in Bonn schriftlich beschweren.

Ich habe mir auch angewöhnt, das mal schriftlich festzuhalten, wann etwas nicht oder beschädigt angekommen ist.

Natürlich käme hier auch der Verkäufer selbst in Frage, aber ich wage mal zu behaupten, da hätte die Post so ein Klebchen mit "beschädigt" oder ähnliches dran gemacht.

LG
Padme

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Thu, 18 May 2006 16:22:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Padme,

ja, ganz und gar verschwundene Sendungen sind nichts neues. Das kenne ich ja auch. Aber diese Aufschlitzvariante häuft sich mittlerweile. Man liest auch davon in dem Käuferportal bei Ebay. Auf der einen Seite kannst du dem Verkäufer keinen Vorwurf machen und ihn einfach verdächtigen, auf der anderen Seite stinkt es trotzdem irgendwie gewaltig. Mein Bauchgefühl sagt mir, dieses Gameboyspiel wurde niemals abgeschickt. aber beweisen lässt es sich eben auch nicht. Man muß wohl einfach künftig auf einen versicherten Versand zurückgreifen, auch wenn es denn teurer ist.

Was ich nur nicht verstehe, wenn sich bei der Post jemand an den Kuverts zu schaffen machen würde, warum klaut er dann nicht gleich den ganzen Brief sondern macht sich die Mühe, an der Seite den Schlitz zu machen und ein innenliegendes Kuvert auch noch aufzuschneiden??

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Carolina](#) on Thu, 18 May 2006 18:59:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Gaby,

so wie sich das liest, wurde das Spiel vermutlich erst gar nicht verschickt, bzw. nur der leere aufgeschlitzte Umschlag.

Ich bekam auch mal einen leicht zerfletterten Umschlag, der unglücklicherweise durch die halbe Welt reiste, bevor er bei mir landete. Da sein Zustand nicht mehr der beste war und an allen Ecken und Enden notdürftig verklebt wurde, hing zusätzlich noch ein Aufkleber der Post mit drauf, dass der Brief beschädigt wurde.

Weil das auch nicht zum ersten Mal bei dir passiert ist, würde ich mich trotzdem (auch wenn man es nicht wirklich beweisen kann) beim Verkäufer ordentlich beschweren.

Lieben Gruß

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!

Posted by [Padme](#) on Thu, 18 May 2006 19:05:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Weil das auch nicht zum ersten Mal bei dir passiert ist, würde ich mich trotzdem (auch wenn man es nicht wirklich beweisen kann) beim Verkäufer ordentlich beschweren.

Der eine Halunke kann ja nichts für die ähnliche dreiste Tour des vorigen... glaube auch kaum, dass sich der Verkäufer viel darum schert, wenn man sich "ordentlich bei ihm beschwert" - die Beweislage ist einfach - und leider - so dürftig und damit aussichtslos. Einer, der vorsätzlich handelt, lacht sich nur dreimal ins Fäustchen über solch leidenschaftliche Beschwerden.

Das beste Mittel (zumindest für die Kunden, die noch folgen) ist immer eine eindeutige Bewertung. Keine besonders befriedigende Möglichkeit, aber immerhin.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!

Posted by [user_23](#) on Thu, 18 May 2006 19:20:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich würde mal bei der post bescheid sagen.

ist mir damals n paar mal passiert,mit den aufgeschlitzten briefen und warensendungen.

die nehmen dann nen nachforschungsauftrag auf.

seitdem kam alles bei mir an.

nicht dass es der postbote ist.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!

Posted by [Gaby](#) on Thu, 18 May 2006 19:29:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine negative Bewertung zieht doch immer den roten Rächer nach sich. Man muß sich halt gut überlegen, ob einem 3,50 EUR das wert ist. Das nächste mal, wenn ich was bei Ebay verkaufe, nehme ich auch einfach einen kapputen Umschlag, stecke die Ware rein und schwuppdwupp, fällt sie mir doch zufällig schon in meinem Treppenhaus heraus (das sehe ich natürlich erst Wochen später). Nein - natürlich tu ich das nicht! Ich bin ja immer so blöd ehrlich und überhaupt: Schäfchen Gaby berechnet keinen Cent mehr an Porto als notwendig. Also keine Schuhsohlenabnutzungsgebühr oder Post-Warteschlangenaufschlag. Die Verkäuferin habe ich schon angeschrieben, natürlich wußte sie von nichts. Mein Name ist Hase

Gut, in dem Umschlag vor 4 Monaten befanden sich 200 Microrings. Man stelle sich das so vor: Ein ganz normaler Briefumschlag, darin ein Plastiktütchen wo die Rings drin sein sollten. Im Kuvert an der Seite war ein Loch, im Kuvert war das kleine Tütchen mit einem Loch (ein kleines Loch) und kein einziger Microring war mehr da. Bei 200 winzigen Microrings kann mir erzählen wer will - hätten mindestens 3 oder 4 noch da sein müssen. Aber nicht eins! Jemand, der vorsätzlich den Umschlag öffnet um zu klauen, der hätte doch schnell feststellen müssen, das es sich nicht lohnt, der hätte doch nicht bis zum letzten Ring alle umständlich aus der

Tüte gepult...falls aber doch: Was zum Teufel wollte er/sie/es damit???

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 19 May 2006 04:31:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Eine negative Bewertung zieht doch immer den roten Rächer nach sich. Man muß sich halt gut überlegen, ob einem 3,50 EUR das wert ist.

Ich habe bei Ebay mehrere Nutzernamen - was ja völlig legal ist. Nach 6 Rache-Negativs eines Versandkostenabzockers liegt jetzt einer davon still. Damit kann ich leben, aber ungesüht lass ich solche dreisten Burschen nur ungern.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Fri, 19 May 2006 06:38:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Ich habe bei Ebay mehrere Nutzernamen - was ja völlig legal ist. Nach 6 Rache-Negativs eines Versandkostenabzockers liegt jetzt einer davon still. Damit kann ich leben, aber ungesüht lass ich solche dreisten Burschen nur ungern.

Das ist ja eben mein Zwiespalt. Ich würde gerne negativ bewerten, schließlich habe ich bezahlt und keine Ware erhalten. Es kann aber natürlich sein, das der Verkäufer "doch" unschuldig ist, dann hat er ja ebenfalls seinen Part erfüllt und eine negative Bewertung wäre unfair. Mehrere Ebay-Accounts machen unter diesem Aspekt natürlich Sinn. Ein Käufer und ein Verkäufer Account am besten. Ich habe mittlerweile 800 positive Bewertungen, insgesamt 1200 positive Transaktionen. Ich habe auf alle Fälle daraus gelernt und werde nie wieder unversicherte Briefsendungen als Versandart wählen.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 19 May 2006 08:27:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Abgesehen von der Tatsache, dass so was eine Schweinerei ist...
Was sind denn "Microrings"?

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [suerr](#) on Fri, 19 May 2006 08:42:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich finde es unangemessen in der Not den Verkäufer verantwortlich machen zu wollen und mit

negativen Bewertungen aus dem Hinterhalt zu schießen. Diese sollte man ohnehin nur geben, wenn man sich absolut - auch nach mehrmaligem Kontakt und einer angemessenen Zeitspanne - nicht einigen konnte.

Im Grunde will man doch das Risiko in Kauf nehmen indem man eine unversicherte und deshalb billige Versandart wählt und sollte sich folglich später nicht vor der Verantwortung drücken, wenn etwas wekommt.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 19 May 2006 08:44:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pulmoll schrieb am Fre, 19 Mai 2006 10:42Ich finde es unangemessen in der Not den Verkäufer verantwortlich machen zu wollen und mit negativen Bewertungen aus dem Hinterhalt zu schießen. Diese sollte man ohnehin nur geben, wenn man sich absolut - auch nach mehrmaligem Kontakt und einer angemessenen Zeitspanne - nicht einigen konnte.

Im Grunde will man doch das Risiko in Kauf nehmen indem man eine unversicherte und deshalb billige Versandart wählt und sollte sich folglich später nicht vor der Verantwortung drücken, wenn etwas wekommt.

Da gebe ich Dir recht. Solang die Beweislage unsicher ist, kann man nicht negativ bewerten.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Fri, 19 May 2006 08:52:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Fre, 19 Mai 2006 10:27Abgesehen von der Tatsache, dass so was eine Schweinerei ist...
Was sind denn "Microrings"?

Microrings sind kleine Metallringe, die mit Plastik ummantelt sind. Man kann sich damit Haarsträhnen am Eigenhaar befestigen.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Fri, 19 May 2006 09:01:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pulmoll schrieb am Fre, 19 Mai 2006 10:42Ich finde es unangemessen in der Not den Verkäufer verantwortlich machen zu wollen und mit negativen Bewertungen aus dem Hinterhalt zu schießen. Diese sollte man ohnehin nur geben, wenn man sich absolut - auch nach mehrmaligem Kontakt und einer angemessenen Zeitspanne - nicht einigen konnte.

Im Grunde will man doch das Risiko in Kauf nehmen indem man eine unversicherte und deshalb billige Versandart wählt und sollte sich folglich später nicht vor der Verantwortung drücken, wenn etwas wekommt.

Ja, natürlich - meine Rede. Eine negative Bewertung schliesse ich unter diesen Umständen ja auch aus. ABER: Könnte dann nicht im Grunde jeder auf diese Art und Weise betrügen, ohne Angst haben zu müssen, das es auffliegt? Der Käufer gibt keine negative Bewertung ab aufgrund mangelnder Beweislage. Wenn der VERKÄUFER tatsächlich der Scharlatan WÄRE, ist er doch prima raus aus der Nummer. Er schickt keine Ware, stattdessen einen präparierten, kaputten Umschlag und braucht noch nicht einmal mit einer negativen Bewertung rechnen. Prima! Besser geht`s doch gar nicht! Ich bin mir ziemlich sicher, das sowas nicht zum ersten mal bei Ebay passiert ist. Habe etliche Hinweise im Internet darauf gefunden.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 19 May 2006 09:08:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ja, natürlich - meine Rede. Eine negative Bewertung schliesse ich unter diesen Umständen ja auch aus. ABER: Könnte dann nicht im Grunde jeder auf diese Art und Weise betrügen, ohne Angst haben zu müssen, das es auffliegt? Der Käufer gibt keine negative Bewertung ab aufgrund mangelnder Beweislage. Wenn der VERKÄUFER tatsächlich der Scharlatan WÄRE, ist er doch prima raus aus der Nummer. Er schickt keine Ware, stattdessen einen präparierten, kaputten Umschlag und braucht noch nicht einmal mit einer negativen Bewertung rechnen. Prima! Besser geht`s doch gar nicht! Ich bin mir ziemlich sicher, das sowas nicht zum ersten mal bei Ebay passiert ist. Habe etliche Hinweise im Internet darauf gefunden.

Du sagst es ja selbst, Gaby... überall steht zu lesen, wie es bombensicher zu machen ist...

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 19 May 2006 09:09:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Ich habe schon was in die Richtung gedacht...

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Claudi](#) on Fri, 19 May 2006 10:25:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xxgabyyxx schrieb am Don, 18 Mai 2006 15:01 Bin eigentlich immer nur ich die Dumme, die bei Ebay regelmässig über`s Ohr gehauen wird?
Schon zum zweiten mal innerhalb von nur 4 Monaten erhalte ich statt Ware einen an der Seite aufgeschlitzten Briefumschlag, der natürlich von innen leer ist. Ist klar, das der Verkäufer nichts damit zu tun hat!!! Passierte auf dem Postweg!!!! Ein Diebstahl!!!! Man, ich bin es so leid.

Komisch, passiert immer nur bei Ebaybestellungen, das da ein Schlitz im Umschlag ist - jegliche andere Post bleibt von diesem mysteriösen Diebstahl-Phänomen verschont. Ich bin echt böse! Es ist so ein plumper Betrug! Diesmal war es ein Gameboy Spiel, das ich extrem günstig ersteigert hatte, so günstig, das ich schon fast ein bißchen ein schlechtes Gewissen hatte. Kann man sich gegen sowas eigentlich wehren?

Gruß Gaby

Hallo Gaby,

passiert nicht nur dir. Dahingehend kann ich dich beruhigen. Meine Freundin hätte ähnliches. Sie hatte bei ebay irgendeine Karte für den Rechner bestellt.

Im Briefkasten lag ein aufgerissener leerer Umschlag.

Der Verkäufer war so nett und hat, nachdem sie ihm den Vorfall schilderte, noch einmal solche eine PC-Karte verschickt. Diesmal an die Anschrift ihrer Eltern.

Gleiches Spiel: der Umschlag lag wieder aufgerissen und leer im Briefkasten.

Bisher ist die Sache ungeklärt.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 19 May 2006 10:51:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Claudit schrieb am Fre, 19 Mai 2006 12:25xxgabyyx schrieb am Don, 18 Mai 2006 15:01Bin eigentlich immer nur ich die Dumme, die bei Ebay regelmässig über`s Ohr gehauen wird? Schon zum zweiten mal innerhalb von nur 4 Monaten erhalte ich statt Ware einen an der Seite aufgeschlitzten Briefumschlag, der natürlich von innen leer ist. Ist klar, das der Verkäufer nichts damit zu tun hat!!! Passierte auf dem Postweg!!!! Ein Diebstahl!!!! Man, ich bin es so leid. Komisch, passiert immer nur bei Ebaybestellungen, das da ein Schlitz im Umschlag ist - jegliche andere Post bleibt von diesem mysteriösen Diebstahl-Phänomen verschont. Ich bin echt böse! Es ist so ein plumper Betrug! Diesmal war es ein Gameboy Spiel, das ich extrem günstig ersteigert hatte, so günstig, das ich schon fast ein bißchen ein schlechtes Gewissen hatte. Kann man sich gegen sowas eigentlich wehren?

Gruß Gaby

Hallo Gaby,

passiert nicht nur dir. Dahingehend kann ich dich beruhigen. Meine Freundin hätte ähnliches. Sie hatte bei ebay irgendeine Karte für den Rechner bestellt.

Im Briefkasten lag ein aufgerissener leerer Umschlag.

Der Verkäufer war so nett und hat, nachdem sie ihm den Vorfall schilderte, noch einmal solche eine PC-Karte verschickt. Diesmal an die Anschrift ihrer Eltern.

Gleiches Spiel: der Umschlag lag wieder aufgerissen und leer im Briefkasten.

Bisher ist die Sache ungeklärt.

Solche Vorfälle festhalten und beim Kundenservice der Post melden. Je mehr Leute das machen, umso eher kommt man den "langfingrigen Lücken" auf die Spur.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [suerr](#) on Fri, 19 May 2006 11:44:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gab doch in letzter Zeit - gerade um Weihnachten - öfter Meldungen über Diebstahl durch Mitarbeiter v DHL u Post, sowie deren Subkontraktoren. Und da ging es nicht im speziellen um ebay.

Zitat: Gleiches Spiel: der Umschlag lag wieder aufgerissen und leer im Briefkasten.

Gerade sowas würde doch für ein schwarzes Schaf in der Zustellbasis des Versenders sprechen, der schon genau weiß was in den Umschlägen zu holen ist.

Jedenfalls will ich Verkäufer od Verkäufer auch nicht um jeden Preis verteidigen. Ich denke wer öfter schlechte Erfahrungen gemacht hat, sollte einfach auf versicherten Versand bestehen. Da gibt es ja schon bei der Einlieferung Auflagen, die zumindest sicherstellen dass der Versender kein beschädigtes Paket abgibt.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Fri, 19 May 2006 12:06:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Gleiches Spiel: der Umschlag lag wieder aufgerissen und leer im Briefkasten.

Aua, aua, aua - das ist ja noch böser! Hier nochmal ein interessanter Link zum Briefdiebstahl (sogar Einschreiben sind nicht so sicher wie man denkt - man lese und staune!) bei unserer guten, soliden, deutschen Bundespost.

http://www.daserste.de/plusminus/beitrag_dyn~uid,8cjr7eilog6_e9z6x~cm.asp

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [suerr](#) on Fri, 19 May 2006 13:14:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei dieser Reportage frage ich mich allerdings warum man wertvolle Waren unversichert verschickt!? Einschreiben ist doch eher was, wenn es einem drauf ankommt nachzuweisen dass man es abgeschickt hat und um zu kontrollieren ob es angekommen ist. Geht es verloren, drucke ich die Inhalt noch mal aus und verschicke es erneut.

Ist etwas wertvoll schicke ich es versichert. Wohl gemerkt via Hermes oder GLS. Ist günstiger als die Post (ab 3,90) und verfügt über mehr Annahmestellen.

geiz-ist-geil: krampfhaft sparen und für die Konsequenzen nicht eintreten wollen

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Fri, 19 May 2006 13:25:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

geiz-ist-geil: krampfhaft sparen und für die Konsequenzen nicht eintreten wollen

Okay, im Extremfall muß man dann ja davon ausgehen, das unversicherte Sendungen einem extrem hohen Risiko ausgesetzt sind (waren ja unversichert, Ergo) Das sollte aber eigentlich so nicht sein. Auch unversicherte Briefe sollten heile und komplett beim Adressaten eintreffen und Diebstahl bleibt immer noch Diebstahl und macht die Frage, ob ein Brief versichert war oder nicht, keinen Deut besser. Aber was ist eigentlich mit dem Zauberwort "Vertrauen"?? Und es ist ja auch genau DAS, was mich daran so ärgert. Ich habe vertraut, dem Verkäufer, der Post und mein Vertrauen wurde enttäuscht. Post und Verkäufer sind fein raus. Mein Verlust sind weniger die 6,50 EURO...

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 19 May 2006 13:29:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xgabyyx schrieb am Fre, 19 Mai 2006 14:06

Aua, aua, aua - das ist ja noch böser! Hier nochmal ein interessanter Link zum Briefdiebstahl

(sogar Einschreiben sind nicht so sicher wie man denkt - man lese und staune!) bei unserer guten, soliden, deutschen Bundespost.

Die Bundespostzeiten sind ja vorbei - nun darf man sich gern mal fragen, warum

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [kalbo](#) on Sat, 20 May 2006 10:16:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Padme schrieb am Fre, 19 Mai 2006 15:29
Die Bundespostzeiten sind ja vorbei - nun darf man sich gern mal fragen, warum

Is doch ganz einfach, seit dem die Post "privatisiert" ist ist alles noch effizienter und vor allem zuverlässiger

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [tvtotalfan](#) on Sat, 20 May 2006 10:46:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gaby,

ich würde so vorgehen:

schau in die Bewertungen von dem Verkäufer. Gibts dort evtl. schon neutrale oder negative Bewertungen in diese Richtung ?j

Evtl. kannst Du dann auch mal mit Käufern in Kontakt treten und die direkt drauf ansprechen ob sie ähnliche Erfahrungen mit dem Verkäufer gemacht haben. (Auf ebay gibts Gut und Böse, wie überall)

Dann geh zur Post und beschwere Dich dort. Da es unversichert war kann kein Nachforschungsantrag gestellt werden. Aber Du kannst verlangen dass die Dir Auskunft geben von welchem Postverteilzentrum der Brief verschickt wurde. Und dort würde ich mich dann an Deiner Stelle schriftlich beschweren.

Ich kenne einen der hat mal bei der Post gearbeitet und dort auch geklaut, weil sich die Beschwerden bei dieser Verteilstelle häuften hatten die dann mehr ein Auge drauf und den dann letztendlich dabei erwischt.

Es sind nämlich oft nur einige wenige die sowas machen.

...und den Briefträger würde ich auch mal drauf ansprechen, natürlich freundlich, denn der ist auch einer der sich dann "für Dich" beschweren kann, schließlich hängt sein Ruf ja dran...

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Sat, 20 May 2006 10:51:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Da es unversichert war kann kein Nachforschungsantrag gestellt werden

Bringt nichts, aber stellen kann man ihn - hab ich mal aus gutem Willen bei einer Warensendung gemacht, die nicht beim Käufer angekommen ist. Dann ist die Geschichte zumindest gemeldet.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [suerr](#) on Sun, 21 May 2006 13:39:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Okay, im Extremfall muß man dann ja davon ausgehen, das unversicherte Sendungen einem extrem hohen Risiko ausgesetzt sind (waren ja unversichert, Ergo Wink) Das sollte aber eigentlich so nicht sein.

Ich denke das Risiko ist nicht viel höher - es ist aber bei Risiko des Empfängers. Und bei den billigsten Sendungen, den Bücher-/Warensendungen ist das Risiko wohl am höchsten, evtl. weil die gerne mal eine längere Laufzeit haben.

Zitat:

Auch unversicherte Briefe sollten heile und komplett beim Adressaten eintreffen und Diebstahl bleibt immer noch Diebstahl und macht die Frage, ob ein Brief versichert war oder nicht, keinen Deut besser.

Und was schließt du daraus? Natürlich ist es scheisse dass man heute ständig auf der Hut sein muss irgendwie abgezogen zu werden, ob von großen Firmen, deren Mitarbeitern, Geschäftspartnern oder anderen Pennern. Und trotzdem müssen wir alle damit leben.

Zitat: Aber was ist eigentlich mit dem Zauberwort "Vertrauen"?? Und es ist ja auch genau DAS, was mich daran so ärgert. Ich habe vertraut, dem Verkäufer, der Post und mein Vertrauen wurde enttäuscht. Post und Verkäufer sind fein raus. Mein Verlust sind weniger die 6,50 EURO...

Mich wundert es dass hier so viele Leute zusammenkommen, die alle permanent aufgeschlitzte Briefumschläge im Kasten haben. Wenn der VERKÄUFER öfters KUNDEN so reinlegen würde, bin ich mir recht sicher dass es entsprechende Einträge in seinem Profil gäbe. Ich hab als Verkäufer bei ebay die Erfahrung gemacht dass Käufer sehr schnell mit negativen Bewertungen sind.

Ich muss sagen dass ich schon zahlreiche (unregistrierte) Sendungen von allen Kontinenten aus Internetbestellungen (ebay, amazon z-shops, etc.) erhalten habe und dabei nie etwas verschwunden ist.

Aus diesem Grund vertraue ich eigentlich auch auf den Internethandel.

Gruß
Otto

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Sun, 21 May 2006 13:54:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tvtotalfan schrieb am Sam, 20 Mai 2006 12:46Hallo Gaby,

ich würde so vorgehen:

schau in die Bewertungen von dem Verkäufer. Gibts dort evtl. schon neutrale oder negative Bewertungen in diese Richtung ?j

Evtl. kannst Du dann auch mal mit Käufern in Kontakt treten und die direkt drauf ansprechen ob sie ähnliche Erfahrungen mit dem Verkäufer gemacht haben. (Auf ebay gibts Gut und Böse, wie überall)

Dann geh zur Post und beschwere Dich dort. Da es unversichert war kann kein Nachforschungsantrag gestellt werden. Aber Du kannst verlangen dass die Dir Auskunft geben von welchem Postverteilzentrum der Brief verschickt wurde. Und dort würde ich mich dann an Deiner Stelle schriftlich beschweren.

Ich kenne einen der hat mal bei der Post gearbeitet und dort auch geklaut, weil sich die Beschwerden bei dieser Verteilstelle häuften hatten die dann mehr ein Auge drauf und den dann letztendlich dabei erwischt.

Es sind nämlich oft nur einige wenige die sowas machen.

...und den Briefträger würde ich auch mal drauf ansprechen, natürlich freundlich, denn der ist auch einer der sich dann "für Dich" beschweren kann, schließlich hängt sein Ruf ja dran...

Ja, im Verkäuferprofil gab es tatsächlich ein paar Hinweise. Ware erreichte auch andere Käufer nicht (und das bei nur 40 Bewertungen!) Ich habe ferner tatsächlich Kontakt mit diesen Käufern aufgenommen und auch schon Rückmeldung erhalten. Da waren die Fälle anders gelagert, also keine aufgeschlitzten Umschläge o.ä. Zur Post werde ich auch noch hindackeln und zwar gemeinsam mit meinem enttäuschten Söhnchen, der sein "Monster-AG" Spiel nicht bekam. Erkläre mal einem 5jährigen, die Verdorbenheit mancher Erwachsenen, ohne dabei das optimistische Weltbild eines Kindes zu zerstören...!

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!

Posted by [Padme](#) on Sun, 21 May 2006 14:05:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Erkläre mal einem 5jährigen, die Verdorbenheit mancher Erwachsenen, ohne dabei das optimistische Weltbild eines Kindes zu zerstören...!

Klingt vielleicht etwas kühl und pragmatisch: aber so ist die Welt leider (auch).

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!

Posted by [dylan](#) on Sun, 21 May 2006 22:29:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bei mir kamen mal Gutscheine im Wert von etwa 40 Euro nicht an. brief ist einfach verschollen. war aber nicht bei ebay. eventuell konnte man auch vom absender auf den inhalt schließen.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!

Posted by [Claudi](#) on Wed, 31 May 2006 12:21:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Claudit schrieb am Fre, 19 Mai 2006 12:25

Hallo Gaby,

passiert nicht nur dir. Dahingehend kann ich dich beruhigen. Meine Freundin hätte ähnliches. Sie hatte bei ebay irgendeine Karte für den Rechner bestellt.

Im Briefkasten lag ein aufgerissener leerer Umschlag.

Der Verkäufer war so nett und hat, nachdem sie ihm den Vorfall schilderte, noch einmal solche eine PC-Karte verschickt. Diesmal an die Anschrift ihrer Eltern.

Gleiches Spiel: der Umschlag lag wieder aufgerissen und leer im Briefkasten.

Bisher ist die Sache ungeklärt.

Ich wollte euch ja noch berichten, wie die Sache ausgegangen ist.

Wie ich jetzt erfahren habe, wurden die Karten durch den Hermes-Versand geliefert. Nachdem beim zweiten Mal der Umschlag aufgerissen und leer im Briefkasten lag, sicherte der ebay-Verkäufer meiner Freundin zu, dass die nächste Lieferung per "persönlicher Übergabe durch Hermes" erfolgt. Dies ist jedoch nicht geschehen.

Der Verkäufer hat meiner Freundin nach ihrem nochmaligen Anruf nun das Geld erstattet.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Wed, 31 May 2006 14:21:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Claudit!

Da ist deine Freundin aber an einen ausgesprochen kulantem Verkäufer geraten. 2 x Ware losgeschickt, die nicht angekommen ist und dann obendrein noch die Kaufsumme zurückerstattet? Boah, ey!

Meine Sache ist, wie eigentlich zu erwarten war, im Sande verlaufen. Die Verkäuferin wollte mir das Geld auch zurücküberweisen, hat sie aber bis jetzt doch nicht getan. Von der Post kam nur die Stellungnahme, das sowas schon mal passiere, ach nee! Eine negative Bewertung habe ich nicht abgegeben, denn ich kann es nicht beweisen. Wohl aber hatte ich andere Käufer dieser Dame angeschrieben, die ebenfalls Ware nicht erhalten hatten. Mein Fazit: Nie wieder unversicherten Versand!

Grüße Gaby

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Claudi](#) on Wed, 31 May 2006 14:31:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gaby,

dann hoffe ich mal mit dir mit, dass sie das Geld doch noch zurück überweist. Wenn nicht, dann kannst du zumindest eine Bewertung abgeben in der es heißt "hält ihre Zusagen nicht ein". Ätsch.

Viel Erfolg!

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 23 Jun 2006 05:48:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So, nun ich auch mal!

Da verkaufe ich was für 35 EUR und es kommt nichts als in miserablen Deutsch gestammelte Wortfetzen per Email, mit denen um meine Telefonnummer gebeten wird. Hallo? Wozu gibt es Email - und wie soll ein Telefonat stattfinden, wenn man keinen Satz schriftlich hinbekommt? Und was gibt es überhaupt für ein Problem??? Bei Ebay kaufen - und ZAHLEN! Punkt aus!

Aber Nummer zwei nicht besser. Kauft eine per Sofortkauf bei mir und dann guck ich mir die Bewertung an ... erstmal "privat" und dann auch noch 10 negative.... Was soll das bitte sein?

Also ich weiß nicht... vor 3 Jahren hat Ebay noch Spaß gemacht, mittlerweile vergeht mir echt

die Lust bei dem, was da so abgeht und geduldet wird.

Danke, das musste mal raus.

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Gaby](#) on Fri, 23 Jun 2006 06:09:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh, da kann ich locker mithalten...

- Ich habe etwas für 235 EUO versteigert und das Geld erst nach zähem Einfordern unter Miteinbeziehung von Ebay rund 3 Wochen später erhalten.

- Ich habe ein Möbelstück versteigert mit dick markiertem Hinweis, das dieses nur per Selbstabholung ist und wer ersteigert es? Ein Mann aus Spanien!!

- Ganz hartnäckig gestaltet sich ein Käufer, der seit 4 Wochen im Zahlungsverzug steht. Da es kein Kleckerbetrag ist um den es sich dreht, werde ich am Montag erstmals in meiner 6jährigen Ebaykarriere einen Mahnbescheid losschicken.

Spaß macht das wirklich nicht!

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Padme](#) on Fri, 23 Jun 2006 06:18:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man müsste eigene Verkaufsbedingungen festlegen können. Man schreibt in jede Auktion rein, wer vom Kauf ausgeschlossen ist (damit meine ich Dinge wie mehr als 5 negative Bewertungen oder Käufer aus dem Ausland, nur beispielhaft) - und sobald jemand "sorgetkauft" oder die Auktion gewinnt, der den genannten Bedingungen nicht entspricht, kann man verweigern, kriegt die Kohle (Gebühren + Provi) zurück und der Artikel kann wieder eingestellt werden.

Dieses Konzept "jeder darf" macht oft einfach nur Arbeit und Ärger!

Subject: Re: Betrug bei Ebay - ich bin es so leid!
Posted by [Claudi](#) on Fri, 23 Jun 2006 07:57:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

xxgabyyx schrieb am Fre, 23 Juni 2006 08:09

- Ich habe ein Möbelstück versteigert mit dick markiertem Hinweis, das dieses nur per Selbstabholung ist und wer ersteigert es? Ein Mann aus Spanien!!

Was'n Depp! Sorry, dass ich jetzt gacker, aber das hörte sich so witzig an. Der will dich

bestimmt während der WM mal besuchen kommen und dann das Möbelstück abholen...

Zitat: - Ganz hartnäckig gestaltet sich ein Käufer, der seit 4 Wochen im Zahlungsverzug steht. Da es kein Kleckerbetrag ist um den es sich dreht, werde ich am Montag erstmals in meiner 6jährigen Ebaykarriere einen Mahnbescheid losschicken.

Im Ernst?? Hast du denn die Ware bereits an ihn verschickt??? Doch nicht, oder?

Einen MB kann man eigentlich nur machen, wenn die Forderung von einer Gegenleistung abhängt und diese bereits erbracht ist oder wenn der Anspruch nicht von einer Gegenleistung abhängt. Wenn er nämlich dann Widerspruch einlegt, bleibst du auf den Gerichtskosten hocken.